

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 14.07.2016, um 19.30 Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Jens Hoffmann, Vorsitzender
 GV Peter Lange i. V. von Max Mann
 GV Sandra Plehn
 GV Detlef Ziemann
 GV Ulf Zingelmann
 GV Peter Sierau
 WB Thomas Schröder

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
 GV Harald Martens
 Christian Gajda, Seniorenbeirat
 Christoph Magazowski, Klimaschutzmanager, zu TOP 4
 Frank Hannemann, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt zur Abstimmung, den TOP „Freigabe eines mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsansatzes, hier: Unterhaltungskosten Freibad“ wie von der Verwaltung vorgeschlagen von der Tagesordnung zu nehmen und den TOP „Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ wegen gebotener Vertraulichkeit in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln. Beides beschließt der Ausschuss jeweils einstimmig.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2016
3. Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 16.06.2016 gefassten Beschlüsse
4. Fahr Rad! Mobilitätsteilkonzept der Gemeinde Trittau
5. Sanierung des Mönchs am Mühlenteich
6. Fortbestand oder Abriss der Campehalle im Falle eines Anbaues an das Amtshaus
7. Anfragen und Mitteilungen
 - 7.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Zu TOP 1.: Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

(BUA Trittau vom 14.07.2016)

Zu TOP 2.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2016

Einwendungen werden gegen das Protokoll vom 16.06.2016 nicht erhoben.

(BUA Trittau vom 14.07.2016)

1/304

Zu TOP 3.: Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 16.06.2016 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über den in nichtöffentlicher Sitzung am 16.06.2016 gefassten Beschluss.

(BUA Trittau vom 14.07.2016)

1/301

Zu TOP 4.: Fahr Rad! Mobilitätsteilkonzept der Gemeinde Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 07.07.2016 -

Herr Magazowski erläutert die einzelnen im vorgelegten Mobilitätskonzept enthaltenen Maßnahmen und die Finanzierungsmöglichkeit mit Zuschüssen durch die Aktivregion Holsteins Herz e. V. und Projektträger Jülich (PTJ). Im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Trittau sind Projekte zur Förderung des innerörtlichen Fahrradverkehrs verankert. Fragen der Anwesenden werden beantwortet. Die Kostenangaben im Konzept sind als Obergrenzen zu verstehen. Der Bau von Radwegen ist im vorliegenden Konzept nicht enthalten, da aus Kostengründen und wegen fehlender Straßenbreiten nicht kurzfristig realisierbar. Der Wegebau fiele auch nicht unter die genannten Förderprogramme.

Herr Gajda appelliert, in der Stadt-/Verkehrsplanung separate Radwege an der Ortsdurchfahrt zu berücksichtigen. In der Beratung wird die Initiative zu dem Mobilitätskonzept einvernehmlich begrüßt, wobei die Maßnahmen noch im Einzelnen im Ausschuss diskutiert werden sollten. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung

- a) das vorliegende Mobilitätsteilkonzept umzusetzen und den Projektkosteneigenanteil (vorbehaltlich einer Fördermittelzusage von mindestens 50% der Nettoinvestitionskosten) im Haushaltsjahr 2017 bereitzustellen.
- b) den Bürgermeister der Gemeinde Trittau zu ermächtigen, eine entsprechende schriftliche Willenserklärung gegenüber den Fördermittelgebern zu verfassen.

Über die nähere inhaltliche Ausgestaltung der im Konzept enthaltenen Maßnahmen wird der Bau- und Umweltausschuss beschließen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(BUA Trittau vom 14.07.2016)

1/308

Zu TOP 5.: Sanierung des Mönchs am Mühlenteich

Herr Hannemann berichtet, dass in das Rohr hinter dem defekten Mönch eine Absperrblase gesetzt worden ist, so dass der Wasserabfluss gestoppt ist. Angebote zur Erneuerung des Mönchs wurden von den bisher kontaktierten Firmen nicht abgegeben. Bei der Forstverwaltung läuft derzeit eine Ausschreibung zur Erneuerung von Mönchen in der Hahnheide. Die Gemeinde wird die Gelegenheit nutzen, mit den interessierten Firmen in Kontakt zu treten.

(BUA Trittau vom 14.07.2016)

1/302

Zu TOP 6.: Fortbestand oder Abriss der Campehalle im Falle eines Anbaues an das Amtshaus

Herr Hoffmann erläutert, dass beim Amt Trittau über einen Anbau an das Amtshaus zur Deckung des Platzbedarfs der Verwaltung beraten wird. Erforderlich ist in jedem Fall eine B-Plan-Änderung durch die Gemeinde. Geplant ist bisher ein Anbau als Verlängerung des Trakts in den Parkplatz hinein. Bei Fortfall der Campehalle wäre der Anbau auch in diese Richtung möglich. Hier sei aber auch vorstellbar, dass die Gemeinde z. B. einen Veranstaltungsraum und Räume für andere gemeindliche Einrichtungen in Abstimmung mit dem Amt mit Anbindung an das Amtshaus und ggf. auch Anbindung an das Bürgerhaus baut. Für die jetzigen Nutzer der Campehalle gibt es derzeit keine Ausweichmöglichkeiten. Auch deshalb sollte die Campehalle zunächst erhalten werden.

Herr Mesch bekräftigt, dass für den aktuellen Raumbedarf der Verwaltung der Anbau zum Parkplatz die benötigte schnell und günstig umsetzbare Lösung ist. Für eine längerfristige gemeindliche Planung für den Bereich Campehalle, Campehaus, Bürgerhaus und Feuerwehr gilt es, ein integratives Konzept zu entwickeln. Auf die bisher durchgeführten Planungsprojekte wird Bezug genommen. In der Beratung besteht Einvernehmen, dass die Campehalle nicht dem Verwaltungsanbau am Amtshaus weichen soll. Ein Abriss der Campehalle wäre für einen Amtshaus-Anbau die zweite Option.

Der Ausschuss beschließt, dass die Campehalle im Falle einer Erweiterung der Gemeindeverwaltung fortbestehen bleibt. Die vorhandenen Konzepte für die Planung im Ortszentrum Trittau werden im Ausschuss gebündelt und weiter beraten.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

(BUA Trittau vom 14.07.2016)

1/301

Zu TOP 7.: Mitteilungen und Anfragen

7.1 Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung

7.2 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

7.1 Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung

Die Verwaltung informiert über folgende Themen bzw. Sachstände:

- Ausbau Lerchenstraße/Finkenweg und Verbindungsweg zum Mühlenweg: Bauauftrag ist erteilt worden. Abstimmungstermin über den Bauzeitenplan und Bekanntgabe folgt in Kürze.
- Skateranlage: Asphalt wurde abgeschliffen zur Beseitigung der störenden Kanten, Kosten 1.250 €. Beratung durch Ing.-Büro Schwarz erfolgte unentgeltlich.
- Biologisch abbaubare Hundekotbeutel: Nach Erkenntnissen der Verwaltung sind diese ein Vielfaches teurer und es gibt Probleme mit vorzeitigem Zersetzen. Frau Plehn plädiert für ein Abschaffen der Beutelspender und berichtet, dass sie oft ungenutzt weggeworfene Plastikbeutel aufsammele.

7.2 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

- Herr Sierau teilt mit, dass die BGT als allgemeinen Vertreter für BUA-Sitzungen Herrn Hubert Menzel zur Wahl in der nächsten GV-Sitzung vorgeschlagen hat. Herr Menzel ist anwesend und bekommt die Gelegenheit, sich dem Ausschuss vorzustellen.
- Frau Plehn weist darauf hin, dass Notunterkünfte teilweise nicht belegt scheinen. Die Verwaltung berichtet, dass das Amt momentan über eine gewisse Reserve an Kapazitäten verfügt, die auch vorgehalten werden sollte. Wenn Kapazitäten abgebaut werden können besteht die Möglichkeit, einige angemietete Objekte zeitnah zu kündigen oder amtseigene Objekte zu verkaufen.
- Herr Schröder berichtet, dass auf der Grünanlage am Rückhaltebecken „Ententeich“ eine Platane bei Regen zerbrochen ist und die Feuerwehr zum Einsatz kam. Die schnell wachsenden Platanen und andere Gehölze haben mit der Zeit den Charakter der Grünanlage stark verändert. Herr Schröder bittet die Ausschussmitglieder, gestalterische Maßnahmen zu überlegen. Herr Mesch teilt mit, dass die gemeindeeigenen Bäume regelmäßig von Fachleuten in Augenschein genommen werden und sagt eine kurzfristige Überprüfung des Baumbestandes am Ententeich auf Verkehrssicherheit zu.

(BUA Trittau vom 14.07.2016)

1/303

- Auf Anfrage von Herrn Ziemann teilt Herr Mesch mit, dass mit der Fertigstellung der Kreisverkehrsplatzbepflanzung die beauftragte Firma in Verzug ist und ihr eine Frist gesetzt wurde.
- Auf Anfrage von Herrn Sierau nach einer Liste der Notunterkünfte verweist Herr Mesch auf die Zuständigkeit des Amtes Trittau und seiner Gremien.

- Auf Anfrage von Herrn Sierau teilt Herr Mesch mit, dass der Sandweg in der Trittauheide, B-Plan Nr. 39, 2. Änderung und Ergänzung, vom Investor als Erschließungsstraße hergestellt wird. Anmerkung der Verwaltung: Der bestehende Sandweg gehört der Gemeinde Trittau.

- Auf Anfrage von Herrn Sierau teilt Herr Hannemann mit, dass bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde noch keine Entscheidung getroffen worden ist, ob die Beseitigung der ungenehmigten Bauten an der Gadebuscher Straße verfügt wird.

- Herr Sierau fragt nach einer Ersatzpflanzung für eine vor Jahren abgängige Eiche vor dem Hotel Zur Vorburg. Herr Hoffmann weist darauf hin, dass für eine Baumpflanzung wenig Platz im öffentlichen Bereich zur Verfügung stehe und über einen Standort mit dem Eigentümer des Privatgrundstücks gesprochen werden sollte. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten.

(BUA Trittau vom 14.07.2016) 1/303

- Auf Anfrage von Frau Plehn, ob sich die Verwendung von Glensander im Sandfuhrtsmoor bewährt hat teilt Herr Mesch mit, dass mit einer abschließenden Bewertung noch abgewartet wird.

(BUA Trittau vom 14.07.2016) 1/302

- Herr Lange teilt mit, dass ein Straßenablauf an der Rausdorfer Straße bei der Einmündung der Rosenstraße nicht gesäubert worden sei.

(BUA Trittau vom 14.07.2016) ZV Obere Bille

Zu TOP 6.: Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Ein Einwohner teilt mit, dass er als Senior gute Erfahrungen mit der E-Bike-Nutzung hat und er schon vor 40 Jahren als Gemeindevertreter beantragt hat, für Trittau einen Radwegeplan aufzustellen.

(BUA Trittau vom 14.07.2016) 1/308

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.15 Uhr. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21.55 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekannt zu geben.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind: keine
Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind: keine